

Pilotprojekt Erasmus World

Erstmals nahmen fünf Studierende der TUM an dem 2002 gestarteten Erasmus-World-Pilotprojekt der Europäischen Union teil. Unter dem Titel »Architecture-Urbanisme-Student-Mobility-International-Project« (AUSMIP) beschäftigten sich 80 Studierende aus Portugal, Frankreich, Belgien, Deutschland und Japan jeweils an der eigenen und - als Austauschstudenten - auch an anderen beteiligten Hochschulen mit Fragen wie »Radio Frequency Identification (RFID)«, »Space Construction Technology Transfer to Ecological Construction on Earth« oder »Automated Building Construction«.

Das Neue am Pilotprojekt: Es verbindet Studierende verschiedener Fachrichtungen. Die Mehrheit kam aus der Architektur, aber auch Fächer wie Soziologie, Jura und Wirtschaft waren vertreten. Beim Abschlusstreffen in Fontainebleau, Frankreich, präsentierten die drei TUM-Studierenden Claudia Hildner (Architektur sowie Journalistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München), Desiree Maucksch



Florian Rist, Claudia Hildner und Desiree Maucksch (v. l.) bei der Präsentation ihres Buchs zum Pilotprojekt. Zu den Austauschstudenten der TUM gehörten auch Vera Oppalzer und Claus Bruch. Foto: Thomas Bock

(Architektur) und Florian Rist (Physik und Architektur) ein auf Englisch und Japanisch verfasstes Buch, das sie - mit einer Million Yen Unterstützung der Universität von Tokio - in Eigeninitiative erstellt hatten. Es fasst die 40 im Projekt entstandenen Arbeiten zusammen und ist am Lehrstuhl für Baurealisierung und Bauinformatik der TUM (Prof. Thomas Bock) erhältlich.

Bei der Bewerbung um Teilnahme an dem Pilotprojekt konnte sich die TUM mit ihren Partnerhochschulen La Villette in Paris, Sint Lucas in Brüssel und der Universidade Tecnica de Lisboa gegen 300 Mitbewerberkonsortien aus der ganzen Welt durchsetzen. Verläuft dieses Projekt erfolgreich, sollen die Sokrates- und Erasmus-Programme internationalisiert werden.

Survive in Munich!

Hätten Sie diese Wohnungsanzeige sofort entziffert? Was sich hinter den kryptischen Zeichen verbirgt und wie man in München ein Zimmer anmietet, lernten spanische Studierende in dem »Curso Preparatorio de alemán para el estudio en la TU München«. Bereits zum dritten Mal bot das Studenten-Service-Zentrum der TUM (SSZ) den zweiwöchigen Sprach- und »Überlebens«kurs an, der die spanischen Sokrates-Studierenden auf Studium und Leben in München vorbereitet. Anfang August 2004 fand er an der Madrider Partnerhochschule Escuela Técnica Superior de Ingenieros Industriales (ETSII) statt. So konnten sich die Studierenden schon im eigenen Land mit Besonderheiten und Problemen Deutschlands und Münchens vertraut machen und sich speziell auf die angespannte Wohnungssituation vorbereiten.

32 m² App. EBK, EG, NB, Rgb, Abl. 500.- Euro, ab sof. 320.- + NK + Kt an NR zu vermieten.

Insbesondere vermittelten die beiden Kursleiterinnen, Eva Bendit und Maria Nagy vom Sprachenzentrum der TUM, praktische Kenntnisse für den Aufenthalt in Deutschland - Studieren und Leben in München bzw. Garching, öffentlicher Verkehr, Jugendsprache, Bankwesen, Arztbesuche, Ausgehen und Sportmöglichkeiten... Interkulturelle Aspekte kamen in Spielen und Filmen zur Sprache, in denen die Studierenden ihr - sehr positives - Deutschlandbild darstellten. Alle waren vom praktischen Nutzen des Kurses überzeugt: »Den Dativ oder Akkusativ können wir auch später noch richtig verwenden. Wir wollen aber wissen, wann die letzte U-Bahn von München nach Garching fährt, wie wir die Formulare vom Kreisverwaltungsreferat ausfüllen und wie wir ein Konto bei der Bank eröffnen«. Der erste Schritt in diese Richtung ist getan! Den spanischen Studierenden ein herzliches Bienvenidos a Múnich!

Der diesjährige **Dies academicus** der TUM findet am **2. Dezember 2004** im Auditorium maximum statt. Die Akademische Jahresfeier beginnt um 10 Uhr. Alle Angehörigen und Freunde der TUM sind herzlich eingeladen. An diesem Tag fallen sämtliche Lehrveranstaltungen aus, um auch den Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.